
Knecht

Lexikon zur Bibel S. 685

- 1) Als Knecht bzw. Magd wurde leibeigenen Sklaven bezeichnet, und zwar in Israel zunächst diejenigen fremder Abkunft (z.B. Elieser von Damaskus: 1 Mo 15,2; Hagar aus Ägypten: 1 Mo 16,1). Sie waren im Krieg gefangen (4 Mo 31,9.18.26; 5 Mo 21,10ff; 2 Kön 5,2), von ausländischen, vielfach phönizischen Sklavenhändler gekauft worden (1 Mo 17,27; 3 Mo 25,44-46; Hes 27,13) oder im Haus geboren, d.h. von Geburt Sklaven (1 Mo 14,14; 17,12; Pred 2,7) .
- 2) Knecht oder Magd (Lk 1,38.48) heißt der Mensch auch in seiner Stellung vor Gott (vgl. auch den „Knecht des Herrn“ in Jesaja) Als Selbstbezeichnung in der Gebetsanrede (4 Mo 11,11; 1 Sam 3,9; 1 Kön 8,28; Apg 4,29) drückt es Gehorsam und Hingabe aus (Offb 1,1; 7,3; 22,6). Der Herr selbst nennt bestätigend Abraham, Mose und David seine Knechte (1 Mo 26,24; 4 Mo 12,7; 2 Sam 7,5); die wahrsagende Magd in Philippi ruft Paulus und seinen Begleitern nach: „Diese Menschen sind Knechte des allerhöchsten Gottes (Apg 16,17).

In der Verkündigung und im Gebet der Urgemeinde ist von Jesus (Apg 3,26) bzw. David (Apg 4,25) als Knechte Gottes die Rede; und die Apostel Paulus (Röm 1,1; Phil 1,1; Tit 1,1), Petrus (2 Petr 1,1) und Johannes (Offb 1,1) bezeichnen sich selbst als Knechte Gottes bzw. Jesus Christi

- 83,8 Und nun, mein Herr, vertilge von der Erde das Fleisch, welches dich erzürnt hat, und das Fleisch der Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit befestige zur Pflanze des Samens in Ewigkeit. Und verbirg nicht dein Angesicht vor **dem Gebet deines Knechtes, o Herr!**“
- 96,12 Ich habe geschworen, o Sünder, daß nicht geworden ist **der Berg zum Knechte**, und nicht sein wird und nicht ist der Hügel zum Weibe.